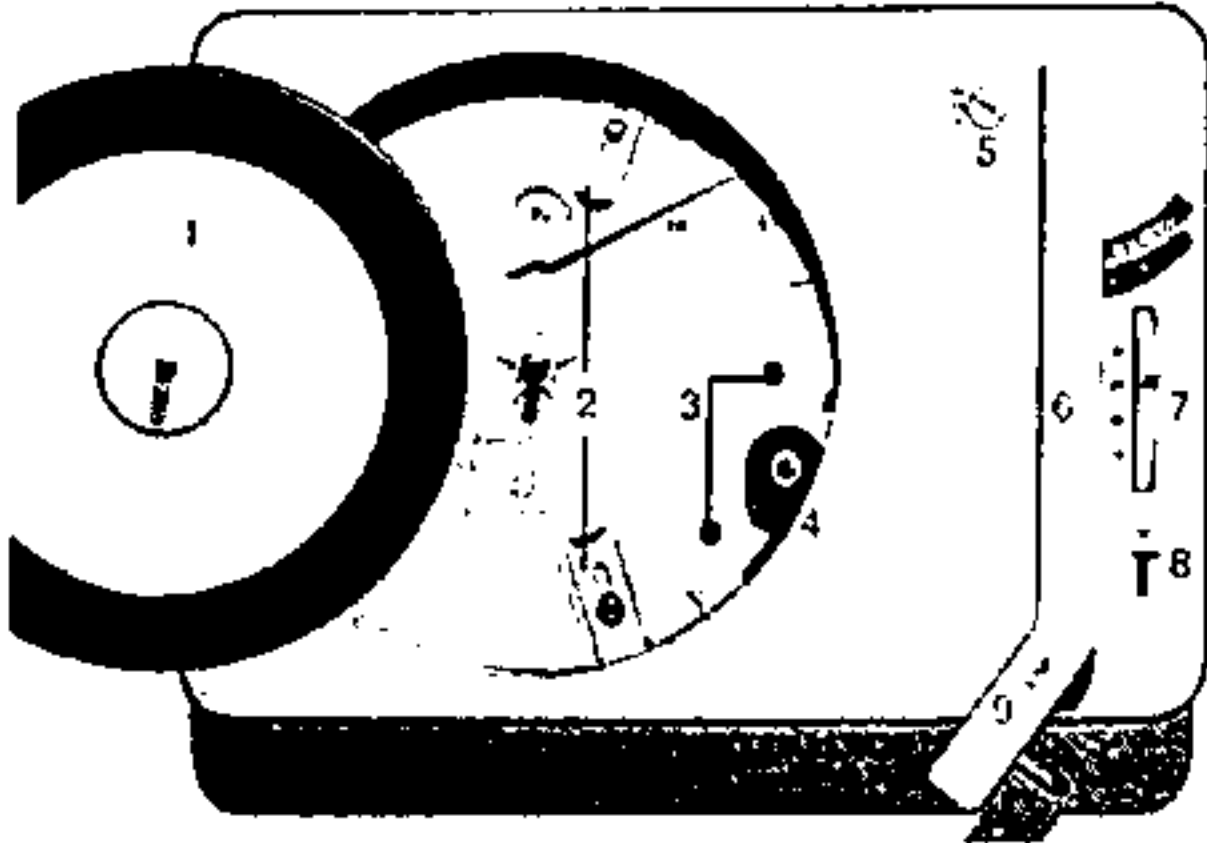


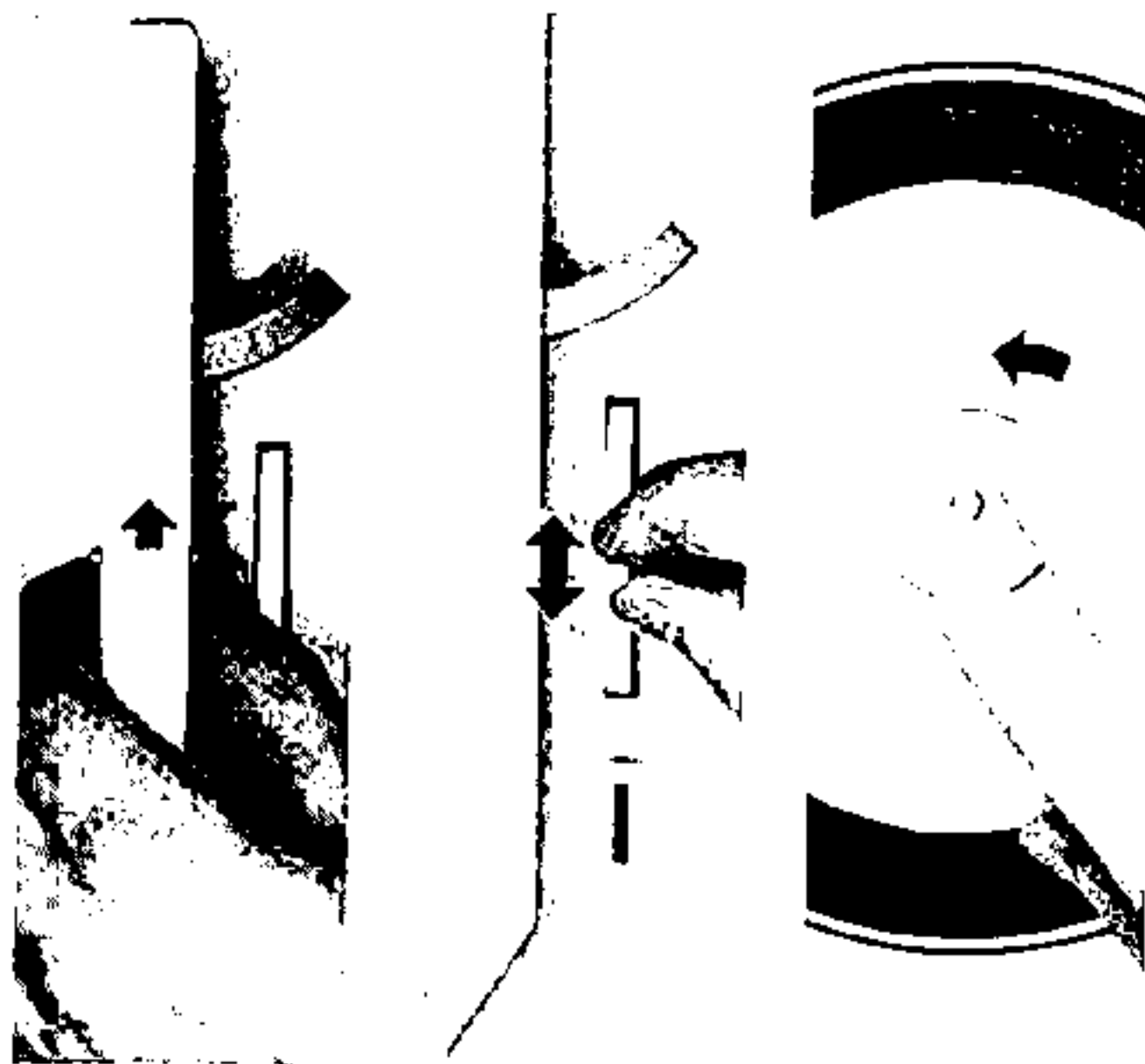
**BRUNN**

**Gebrauchsanleitung  
Stereo Plattenspieler PC 4**

Drehzahlen: 78, 45, 33 $\frac{1}{3}$  und 16 $\frac{2}{3}$  U/min  
Leistungsaufnahme 7—14 Watt  
Stereo-Duplex-Kristallsystem Elac KST 102  
mit zwei Saphiradeln Elac SNM 102  
Auflagekraft 5—7 p  
Rückstellkraft 2 p/100  $\mu$   
Ausgangsspannung 120 mV/cm/sec  
Oberpreddämpfung 20 dB bei 1000 Hz  
Frequenzbereich 20 ... 15 000 Hz



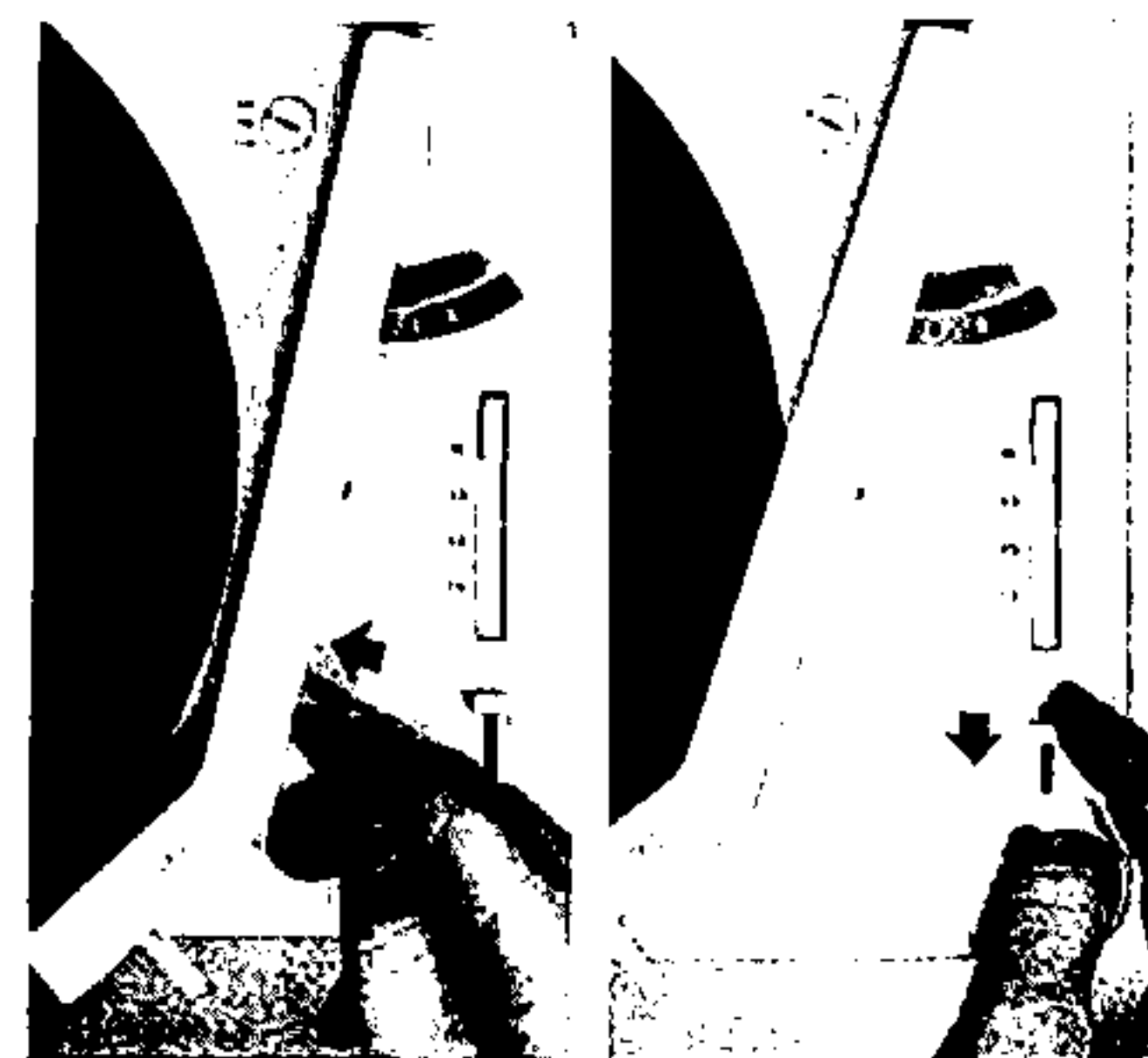
- 1 Plattenteller
- 2 Sicherungsglaschen (nicht bei Sockelgeräten)
- 3 Motorhalterung
- 4 Reibrad
- 5 Spannungswähler (nicht bei eingebauten Geräten)
- 6 Tonarm
- 7 Drehzahlwähler
- 8 Schieber
- 9 Rändelknopf



Tonarm verriegeln

Drehzahl wählen

Zentrierstück arretieren



Tonarm über  
Einsatzstelle schwenken

Einschalten

**Betriebsfertig  
machen**

**Achtung:**  
Sockelgerät hat  
keine Sicherungs-  
laschen.

Sicherungsglaschen durch Aufdrehen der Schrauben lösen, nach Innen ziehen und wieder festdrehen. Rot markierte Schrauben der Motorhalterung herausdrehen und entfernen. (Bei Versand des Gerätes die Sicherungen wieder anbringen.)

Plattenteller auf die Achse setzen; dabei das Reibrad mit dünnem Karton, z. B. Postkarte, zurückhalten. (Bei Versand des Gerätes Plattenteller wieder gesondert packen.)

Weißer Schutzkappe von der Tonkapsel im Kopf des Tonarms abziehen. Kapsel dabei festhalten.

**Achtung:**  
Dieser Absatz gilt  
nicht für Chassis  
PC 4, die in Braun-  
Rundfunkempfänger  
eingebaut sind

Netzleitung — liegt beim Koffergerät im Seitenfach links — mit Wechselstrom (1)-Steckdose verbinden. Vorher beachten: Plattenspieler ist auf 220 Volt eingestellt; bei abweichender Netzspannung den Spannungswähler entsprechend auf 110 oder 160 V stellen. Plattenspieler und Wiederabegerät durch Tonleitung verbinden. Beim Koffergerät liegt die Tonleitung lose bei und wird zum Betrieb in die Buchse an der rechten Seitenwand gesteckt.

**Tonarm-  
Verriegelung**

Bei Nichtgebrauch und Transport soll, um Beschädigungen zu verhindern, der Tonarm auf seiner Stütze verriegelt werden. Dazu den Riegel an beiden überstehenden Enden fassen und nach hinten schieben.

**Einstellen**

Drehzahlwähler so einstellen, daß seine Nase bei der gewünschten Umdrehungszahl steht.

Saphir „M“ oder „N“ durch Verschieben des Rändelknopfes wählen; M für monaurale oder stereophonische Mikrorillenplatten, N für Schellack-Platten mit 78 U/min.

Das Zentrierstück für Schellplatten mit großem Mittelloch senkt sich beim Auflegen von Platten mit kleinem Loch von selbst. Durch Linksdrehen kann es aber auch in der abgesenkten Stellung arretiert werden.

**Abspielen**

Tonarm nach Lösen der Verriegelung über die Einsatzstelle schwenken; dabei ist kein Anheben erforderlich. Markierungstrich am Kopf zeigt, wo der Saphir aufsetzt. Über den Einlaufrillen von 30-, 25- und 17-cm-Platten rastet der Tonarm spürbar ein.

Schieber nach vorn ziehen: Das Laufwerk schaltet sich ein, und der Tonarm senkt sich langsam auf die Platte.

Am Ende der Platte geht der Schieber selbsttätig zurück, das Laufwerk schaltet sich ab, und der Tonarm hebt sich von der Platte. Soll schon vorher abgeschaltet werden, Schieber von Hand zurückdrücken.

Tonarm nach dem selbsttätigen Abheben stets zur Stütze zurückschwenken und von dort über neue Einsatzstelle führen. Nur so wird der automatische Ausrückmechanismus wieder betriebsbereit.